

Kinder unter 3 in unserer KiTa

Die ersten drei Lebensjahre sind die prägendsten und lernintensivsten eines Menschen. Kinder in diesem Alter benötigen feste Bindungs- und Beziehungspartner, damit sie sich vertrauensvoll auf den Weg machen können.

Hilfen:

- Eingewöhnung nach dem Berliner Modell
- Das Kind hat eine feste Bezugserzieherin damit sich in der Eingewöhnungsphase eine tragfähige Beziehung zwischen beiden entwickeln kann. In der Eingewöhnungszeit ist die Mitarbeit der Eltern dringend notwendig. Beziehungs- und Bindungsaufbau und Bildung von Vertrauen brauchen Zeit.
- Die Erzieherin als Entwicklungsbegleiterin

Wir, das pädagogische Fachpersonal, gestalten nach den Prinzipien der Achtsamkeitspädagogik eine wertschätzende Beziehung zu den Kindern (durch u.a. Strategien der achtsamen Kommunikation nach Daniel Siegel). Wir geben ihnen Geborgenheit, Sicherheit und Schutz. Ebenso bieten wir ihnen Herausforderungen im Sinne anregender und entwicklungsfördernder Räume und Materialien (zum Teil orientiert an der Montessori-Pädagogik - Übungen des täglichen Lebens / Emmi Pikler - Bewegungs- und Beziehungsaufbau). Unsere Aufgabe ist es immer wieder, eine Balance herzustellen, zwischen Halten, Loslassen und Fördern/Unterstützen.

Rahmenbedingungen

Wir sind uns bewusst, dass der Raum als sogenannter dritter Erzieher eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf alle am Bildungsprozess beteiligten Personen hat. Kleinkinder nehmen sich und ihre Umwelt durch ihre Sinne und durch Bewegung wahr. Im Rahmen unserer offenen Arbeit haben auch die 2-jährigen Kinder die Möglichkeit, ihre Stammgruppe zu verlassen. Die Kinder zeigen uns in ihrer Unterschiedlichkeit den Weg, den sie gehen möchten. Sie werden dabei aber von ihrer Bezugserzieherin begleitet. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Einrichtung eines speziellen U3-Raumes - zumindest für Kinder ab 2 Jahren - nicht zwingend notwendig ist. Stattdessen haben wir einzelne integrierte Lern- und Spielbereiche eingerichtet, die Anregungen speziell für dieses Alter bieten. Gerade die Altersmischung von 2-6 Jahren bietet auch den älteren Kindern die Möglichkeit, soziale Kompetenzen im Umgang mit U3 Kindern aufzubauen. „Kinder lernen am sinnvollsten von anderen Kindern“, diesen in der Wissenschaft häufig zitierten Satz, können wir aus unserer Praxis nur bestätigen. Die Spielmaterialien wurden auf die Entwicklung und die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Wir bieten diesen Kindern folgende speziell für sie eingerichtete Bereiche an:

- Räume und Nischen für Rückzug, Ruhe und Schlaf (Ruheraum/Schlafraum/Kuschelbereich 2. Ebene)
- Essbereich
- Auch der Essbereich ist ein wichtiger Lernort für die Kinder. Durch eine ruhige und gemütliche Atmosphäre erfahren die Kinder, das Essen Spaß und Freude bereitet, wobei sie durch passendes „echtes“ Geschirr (kein Plastik/kleine Gefäße zum Eingießen...) die Möglichkeit erhalten, ihre Selbständigkeit auszubauen.
- Sanitärbereich
durch einen entsprechend eingerichteten Wickelbereich und dem achtsamen Umgang mit dem Kleinkind kann das Kind Sicherheit spüren und gleichzeitig die Beziehung zur Bezugsperson vertiefen.
Auch hier ist es uns wichtig, dem Kind Möglichkeiten zur Mithilfe zu schaffen.

- Gruppenräume
Gruppenräume und Nebenräume wurden zum Teil auf die Bedürfnisse der U3-Kinder abgestimmt. Es gibt flache Podeste und passendes Mobiliar, sowie Spielmaterial (u.a. Übungen des täglichen Lebens)
- Bewegungsraum
Auch im Bewegungsraum gibt es gerade auf diese Altersstufe abgestimmte Bewegungselemente
- Außenbereich
Durch die Umstrukturierung der Außenfläche in einen Naturspielplatz haben auch U3 Kinder die Möglichkeit ihren Bewegungsmöglichkeiten entsprechend viele Bewegungsanreize zu erfahren